

Judo Schulsport Jegenstorf

Statt Turnen stand bei den Neuntklässlerinnen Selbstverteidigung auf dem Programm. Mit Interesse und Einsatz übten die Jugendlichen die Abwehrtechniken, Würgen, Hebeln und das Kicken mit Erfolg.

Der Judo Schulsport beginnt wieder nach den Herbstferien. Jeden Donnerstag in der Gyrisberghalle von 17.15 - 18.15 Uhr. Auskunft und Anmeldungen bei:
Fam. Zingg, Tel. 031 859 14 38

Sandra Zingg



Die Mädchen werfen den «Angreifer» auf die Matte

FDP

Die Liberalen

Landschaft – Wirtschaft – Landwirtschaft

Wofür setzt sich die FDP eigentlich ein? Für die Wirtschaft und für sich selbst, damit sie nicht vollends untergeht?

Die FDP Jegenstorf setzt sich gemäss ihrem Leitbild unter anderem auch für die Umwelt ein. Sie befürwortet eine nachhaltige, umweltschonende Wachstumsstrategie mittels zweckmässiger Raumplanung, fordert aber gleichzeitig den



Eine der vielen Formen landwirtschaftlicher Landschaftspflege

Erhalt der vorhandenen Landwirtschaftszonen und des Erholungsraums. Damit sind die beiden Stichwörter gegeben: Landwirtschaft und (Nah-)Erholungsraum, zwei Begriffe, die untrennbar miteinander verbunden sind. Im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision hat die FDP (als einzige Partei) ein spezielles OPR-Leitbild zuhanden des Gemeinderats verfasst, worin sie diese Haltung klar zum Ausdruck bringt.

Wo findet Landwirtschaft statt?

Auf dem Land, also brauchen wir eine intakte Landschaft, das heisst, Gebiete, die nicht betoniert, asphaltiert, geteert oder überbaut sind, nämlich Wiesen, Äcker, Obstbaumkulturen, Rebberge, Wälder, alle Gewässer wie Bäche, Flüsse, Seen, Sumpfbereiche und Hochmoore.

Wir brauchen Wiesen, weil sie Kühe, Kälber, Rinder, Schafe, Ziegen und Büffel ernähren. Diese wiederum ernähren uns, mit Milchprodukten und Fleisch. Blühende Pflanzen und Bäume bieten den Bienen Honig und damit findet der grösste Teil der Bestäubung und der Befruchtung statt. Ohne diese gäbe es keine Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Aprikosen, Kirschen usw.

Äcker und Felder sind die Voraussetzung für die Produktion unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel wie Getreide, Kartoffeln, Mais, Zuckerrüben, Raps und Sonnenblumen.

An sonnigen Hängen gedeihen Rebstöcke. Die Hänge können allerdings auch zu einer Steinwüste überbaut werden mit sündhaft teuren Luxuswohnungen für Leute, die aus der Stadt ins Grüne ziehen wollen.

Schliesslich die Wälder. Sie produzieren Sauerstoff und Holz, beeinflussen den Wasserhaushalt des Bodens positiv, bieten

Schutz vor Erdbeben und Lawinen und sind Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen, um nur einige der Funktionen zu nennen.

Bleiben die Gewässer. Das Plätschern ist beruhigend. Ja, das sicher, aber es gibt auch Leben im Wasser, wenigstens so lange, als wir es nicht total verschmutzen. Fisch ist ein beliebtes, hochwertiges Nahrungsmittel.

Bei all diesen Dingen habe ich vor allem die messbare Nahrungsproduktivität betrachtet.

Wo sind unsere Naherholungsgebiete?

Es gibt noch einen anderen, sehr bedeutenden Aspekt. Wiesen, Felder, Rebberge, Wälder, Sumpfgebiete und Gewässer stellen unsere Naherholungsgebiete dar.

Wir rennen, joggen, walken, spazieren, fischen, schwimmen, segeln, wandern, klettern, trainieren und entspannen und erholen uns an all diesen Orten. Wir atmen tief durch, bewegen uns, tun etwas für unsere Gesundheit und erfreuen uns an der Natur.

Und wer pflegt die Landschaft? Die Landwirte tun dies, mit sehr viel Engagement und Phantasie, Kreativität, enormem Aufwand und bewundernswertem Durchhaltewillen.

Wir alle müssen Sorge tragen zu unserer Landwirtschaft und damit zu unserer Umwelt. Wir, hier, jetzt und in Zukunft! Wir und nicht einfach «die andern».

Das klingt unglaublich grünliberal – ob ich unsere Partei umkrepeln sollte? Liberal sind wir gemäss Logo ja schon. Ich wünsche der Natur – und damit uns selbst - alles Gute.

Sue Siegenthaler, Vorstandsmitglied

Unser nächster Anlass:

Mittwoch, 17. November 2010, 19.30 Uhr:

Parteiversammlung im Gasthof zum Löwen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, an den Parteiversammlungen teilzunehmen

Weitere Informationen:

www.fdp-jegenstorf.ch



Referendum gegen Steuererhöhung auf Strom und GEAK zustande gekommen!

Die Unterschriftensammlung der SVP und des Referendumskomitees war äusserst erfolgreich: 20'167 Unterschriften konnten eingereicht werden (10'000 wären nötig gewesen). Die SVP dankt bestens für Ihre grosse Unterstützung - jetzt und auch bei der kantonalen Volksabstimmung nächstes Jahr!

Umgang der Kantonsregierung mit Motionen in Sachen Ersatz Mühleberg!

Die SVP Kanton Bern hat die Medienmitteilung der Regierung zur kantonalen Stellungnahme in Sachen Ersatz Mühleberg mit Empörung zur Kenntnis genommen. Die Regierung wurde vom Grossen Rat beauftragt, eine positive Stellungnahme zum Ersatz des Kernkraftwerkes Mühleberg abzugeben. Dies passte offensichtlich der Regierung nicht: Sie hat den Auf-

trag nach eigenen Angaben zwar erfüllt, aber unverfroren gleichzeitig via Medienmitteilung verkündet, dass der Ersatz Mühlebergs abzulehnen sei. Damit missachtet die Regierung den deutlichen Entscheid des Grossen Rats und setzt in verantwortungsloser Weise die Energieversorgung im Kanton Bern aus ideologischen Gründen aufs Spiel. (Quelle SVP Kanton Bern)

Familieninitiative

Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen

Die SVP Sektion Jegenstorf – Münchringen wird im Oktober in Jegenstorf Unterschriftensammlungen zugunsten der eidgenössischen Volksinitiative durchführen.

Die Familieninitiative hat folgende Zielsetzungen:

- Steuerliche Entlastung für alle Familien mit Kindern
- Keine Diskriminierung von Familien, die ihre Kinder selber betreuen
- Wahlfreiheit und Eigenbestimmung von Familien bei der Kindererziehung
- Gegen die Verstaatlichung von Familien und Kindern
- NEIN zur Entmündigung der Eltern

Wir danken Ihnen schon heute für Ihre Unterstützung.

Der Vorstand

SVP Sektion Jegenstorf-Münchringen